

Fürst Franz Alexander

Hadamar. War Fürst Franz Alexander ein Unglück oder ein Segen für Hadamar? Diese Frage will Prof. Dr. Matthias Kloft am Freitag, 11. November, stellen und beantworten. Der Kirchenhistoriker wird von 19 Uhr an in der Aula des Schlosses über den Fürsten zu Nassau-Hadamar sprechen. Franz Alexander wurde 1674 geboren und war beim Tode seines Vaters noch minderjährig, sodass zunächst ein zum Vormund bestellter Onkel die Regierungsgeschäfte führte. Erst mit seiner Volljährigkeit im Jahre 1695 wurde Franz Alexander uneingeschränkter Landesherr. Er entwickelte sich zu einem barocken Fürsten, der bald absolutistisches Gebaren, einen aufwendigen Lebensstil und eine rege Bautätigkeit im ganzen Hadamarer Land an den Tag legte. Dies brachte der Stadt Hadamar eine wirtschaftliche Blüte, die sich auch an den zahlreichen florierenden Bildhauerwerkstätten des Hadamarer Barocks ablesen lässt. Andererseits lastete sein ungeheurer Finanzbedarf schwer auf dem Land, vor allem im Zusammenhang mit seiner erfolgreichen Bewerbung um das Amt des, wie wir heute sagen würden, Präsidenten des Reichskammergerichtes. Auch seine zerrüttete Ehe, die letztlich dazu führte, dass er ohne Regierungsnachfolger starb, betraf und bewegte die Hadamarer sehr. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

Lokalschau der Geflügelzüchter

Dornburg-Langendernbach. Der RGZV Langendernbach präsentiert am kommenden Wochenende, 12./13. November, in der Mehrzweckhalle Langendernbach seine Lokalschau. Gezeigt werden Ziervögel, Hühner und Tauben sowie stilvoll hergerichtete Volieren und Vitrienen. Am Samstag wird die Schau um 14 Uhr eröffnet und am Sonntag ist die Schau von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag steht ab 14 Uhr den Besuchern eine reichhaltige Kuchentheke zur Verfügung sowie an beiden Tagen eine große Tombola.

Mit dem Adventskalender gewinnen

Waldbrunn-Hausen. Nach dem großen Erfolg der Adventskalenderaktion 2010 hat die Kirchengemeinde St. Laurentius in Hausen auch in diesem Jahr wieder einen Gewinnspiel-Adventskalender aufgelegt. Dieser enthält insgesamt 43 Preise im Wert von über 1000 Euro, die von Sponsoren aus Waldbrunn und Umgebung bereitgestellt wurden. „Das ist somit eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr“, teilt die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Beate Orth, mit. „Allen Sponsoren und Förderern gebührt unser herzlichster Dank.“ Jeder Adventskalender hat eine Gewinnzahl und fungiert somit als Los. Die Gewinnzahlen werden im Dezember täglich im Rewe-Markt Waldbrunn, im Schaukasten an der St. Laurentius

Kirche, unter [www.kirche-waldbrunn.de](http://www.kirche-waldbrunn.de) und bei Facebook unter Laurentius Adventskalender veröffentlicht. Die Preise können dann im Pfarrbüro in Hausen unter Vorlage des Kalenders entgegen genommen werden.



Der neue Adventskalender von Hausen.

Zusätzlich enthält der Kalender kurze Sinnsprüche und Zitate, die die vorweihnachtliche Zeit begleiten und zum Weiterdenken anregen sollen. Das Motiv des zweiten St. Laurentius-Adventskalenders wurde wie im letzten Jahr von Helmut Guckelsberger liebevoll gestaltet. Der Erlös der Aktion kommt der Renovierung des Pfarrheims in Hausen zu gute. Erhältlich ist der Adventskalender ab sofort in der Postagentur Reitz, der Bäckerei Krekel, der Volksbank Langendernbach sowie dem Pfarrbüro in Hausen und bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrats. Darüber hinaus wird es Verkaufaktionen im Rewe Waldbrunn und nach den Sonntagsgottesdiensten in Hausen geben. Beate Orth: „Wir hoffen, dass wieder viele Bürger aus Waldbrunn und Umgebung unsere Aktion unterstützen und sich die Chance auf tolle Gewinne nicht entgehen lassen, damit auch die diesjährige Kalenderaktion wieder ein voller Erfolg wird.“ kdb

Seit Jahrzehnten dem Gesang treu

Ehrungen bei der Chorvereinigung „Liedertafel“ Oberzeuzheim

In das viel beachtete Herbstkonzert (Bericht folgt) der Chorvereinigung „Liedertafel“ Oberzeuzheim in der Mehrzweckhalle waren auch Ehrungen eingebunden.

der Gründung des Kinderchores „Kreidekehlchen“ sei zumindest der Versuch unternommen worden, dass in Oberzeuzheim auch in Zukunft der Gesang Bestand habe. Geehrt wurden Annette Höpfer und Cornelia Seifert

für 25-jähriges aktives Singen. Ria Groos und Herbert Wagenbach sind 40 Jahre aktiv, während Josef Bausch auf stolze 60-jährige aktive Mitgliedschaft zurückblicken kann. Die Jubilare erhielten die entsprechenden Auszeichnungen.

Im weiteren Verlauf wurden vereinsintern folgende fördernde Mitglieder geehrt: Marlies Bausch (50 Jahre), Leni Grimm und Maria Jung (60 Jahre) sowie Walter Heep, Maria Horn, Lothar Jung und Rosa Nattermann (65 Jahre fördernd). sk



Ehrungen bei der Chorvereinigung „Liedertafel“ Oberzeuzheim: (vordere Reihe von links) Maria Horn, Leni Grimm, Marlies Bausch, Josef Bausch und Ursula Ender (stellvertretende Vorsitzende des Sängerkreises Limburg). Hintere Reihe von links Lothar Jung, Annette Höpfer, Rias Groos und Cornelia Seifert. Foto: Schenk

Fantastisches aus dem Knast

Heiterer Comedy-Abend im Elzer Bürgerhaus



Unterhaltsam: „Knasti-Fantasti“-Duo Horst (Hans-Jürgen Mock) und Sigg (Bernhard Westenberger) luden zum „Tag der offenen Tür“ in die erste private Justizvollzugsanstalt Hessens.

besuchten Veranstaltung. Dies ist dem Verein dank Sigg & Horst glücklich. Die Mischung aus Slapstick, Stand-up-Comedy, reichlich Situationskomik und vieler improvisierter Szenen in „Knasti Fantasti“ traf den Nerv des Publikums. Die erheitern-

de Gestik und Mimik beider Comedians tat ihr übriges, sodass sich einige Besucher an manchen Programmstellen vor Lachen förmlich schüttelten. Die originellen Tanz- und Singeinlagen von Mock und Westenberger rundeten das gelun-

gene Bühnenprogramm ab. Auch dem humorvollen Duo scheint es in Elz gefallen zu haben. „Man sollte öfter kommen, wenn man es einmal gefunden hat“, scherzten sie. Und für diejenigen, die Gefallen

am Leben in Hessens „Erster Privater Haftanstalt“ gefunden haben, haben sie auch prompt einen Tipp parat: Einfach mehrmals den Elzer Berg in erhöhter Geschwindigkeit befahren, dann kommt vielleicht bald schon die „Einladung“. lzc

Kaiser legt den Haushalt für das Jahr 2012 vor

Elz. Die Vorlage des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2012 durch Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) wird im Mittelpunkt der nächsten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 14. November, um 19.30 Uhr im Elzer Bürgerhaus stehen. Entschieden wird am Montag auch endgültig über eine neue Ehrenordnung der Gemeinde. Darin geht es um das Ehrenbürgerrecht, um die Verleihung von Ehrenbezeichnungen und das Benennen von Straßen, Wegen, Plätzen, öffentlichen Gebäuden oder Bauwerken nach verdienten Bürgern. Abzustimmen haben die Gemeindevertreter über Anträge von CDU und SPD. So soll zum Beispiel als dauerhafte Erinnerung an den verstorbenen Elzer Ehrenbürger Erhard Weimer der kleine Platz vor der Bücherei am Rathaus in „Erhard-Weimer-Lesehof“ umbenannt werden.

Beschäftigten werden sich die Gemeindevertreter mit drei SPD-Anträgen zu den Themen „Situation in den Gärten“, „Aufwertung der Ortsdurchfahrt“ und „verkehrsberuhigter Bereich Gräbenstraße“. Ein gemeinsamer Antrag von SPD und FWG hat eine Verbesserung bei der Veröffentlichung von Anträgen der Fraktionen im amtlichen Mitteilungsblatt zum Ziel. Zu befinden haben die Gemeindevertreter über Mehrausgaben bei Straßenbauarbeiten in Höhe von rund 153.000 Euro für die Freiherr-vom-Stein-Straße, Sudetenstraße und Sanierung des Brückenbauwerkes Bachgasse. Die SPD-Fraktion will mit einem Antrag den Gemeindevorstand zu weiteren Gesprächen und Verhandlungen sowie Kooperationen beim Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages für das Stromnetz auffordern. Zur besseren

Ausstattung des Jugendhauses fordert die SPD in einem Antrag eine Erhöhung der Sachmittel für das Jugendhaus auf 5000 Euro und die Aufstockung der Arbeitszeit des im Jugendbüro eingesetzten Mitarbeiters um zehn Wochenstunden. Die FWG-Fraktion hat zwei Anfragen gestellt. Dabei soll der Gemeindevorstand über geplante Ausbaumaßnahmen an der Erlensbachschule und dem Erwerb von zusätzlichen Flächen in der Nachbarschaft der Schule sowie über weitere Möglichkeiten für Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dachflächen informieren. Antworten verlangt die SPD auf Anfragen zu den Themen Querungshilfe an den Bushaltestellen in der Hadamarer Straße, Belastungen durch Feinstaub und Lärm sowie Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Waldstraße/Hubertusstraße im Ortsteil Malmeneich. bl

VEREINE & VERBÄNDE

Hadamar-Niederhadamar. Die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Niederhadamar treffen sich am Montag, 14. November, 20 Uhr, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Betreuungsraum des Fördervereins. Der einzige Tagesordnungspunkt ist die Wahl eines Vorstandes.

Hadamar-Steinbach. Die Sänger des MGW „Sängerkunst-Liederblüte“ treffen sich am Freitag, 11. November, 20.30 Uhr, zur Sonderchorprobe. Am Samstag, 12. November, 18.30 Uhr, ist Ansingen zum Herbstkonzert in der Halle. Am Sonntag, 13. November, 8.30 Uhr, treffen sich die Sänger zum Singen am Ehrenmal zum Volkstrauertag und um 16 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte zur musikalischen Gestaltung des Seniorentages.

JAHRGÄNGE

Dornburg-Dorndorf. Zur Beerdigung seines Schulkameraden Albrecht Menges trifft sich der Jahrgang 1939 am heutigen Donnerstag um 13.15 Uhr an der Pfarrkirche. cos

Mitreißender Gospelgottesdienst

Dornburg-Dorndorf. „Sing Hallelujah and praise the Lord“. Unter diesem Motto lud der gemischte Chor CHOuRage des MGW Eintracht 1877 Dorndorf am vergangenen Samstag zu einem Gottesdiensteserlebnis der ganz besonderen Art ein. So konnte Kaplan Joachim Wichmann eine stattliche Anzahl von Besuchern, darunter erfreulicherweise viele Jugendliche und Junggebliebene, in der nahezu bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche begrüßen. Nach intensiver Vorbereitung hatte das Ensemble unter der Leitung von Walter Born ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Schon gleich zu Beginn sprang der Funke mit „This is my song“ auf die Anwesenden über und animierte zum Mitklatschen. Abwechslungsreich gestalteten sich die weiteren Vorträge in einer ausgewogenen Abfolge von sehr schwungvollen und eher getragenen Songs. Nicht fehlen durften natürlich Klassiker wie „O Happy Day“, mit einem Solo von Barbara Reichwein oder „Deep river“. Alexandra Dobschal, begleitet von Walter Born am Piano, verlieh dem

„Ain't no mountain high enough“ eine ausgesprochen wohlklingende und frische Swingnote. Während der Kommunion gedachte Dirigent Born in einem einfühlsamen Klavier Vortrag „Prayer 9/11“, einer Ei-

genkomposition, den Opfern des 11. September 2001. Mit einem lebendigen „Born again“ und anschließenden Standing Ovationen schloss ein gelungener Gospelgottesdienst. mmp



Der gemischte Chor CHOuRage des MGW Eintracht 1877 Dorndorf gestaltet in der Pfarrkirche einen Gospelgottesdienst.

Gedenkfeier in Malmeneich

Elz. Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet in diesem Jahr am Sonntag, 13. November, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Malmeneich statt. Die Gedenkfeier findet seit letztem Jahr im jährlichen Wechsel auf einem der Friedhöfe in Elz und Malmeneich statt.

Buchausstellung in Dorndorf

Dornburg-Dorndorf. Die Buchausstellung der Katholischen Öffentlichen Bücherei Frickhofen findet am Sonntag, 13. November, zwischen 13.30 Uhr und 17 Uhr im Pfarrzentrum in Dorndorf statt.

Vorbereitung auf den Advent

Waldbrunn-Fussingen. Die katholische Frauengemeinschaft Fussingen lädt alle Frauen zu einem Einkehrtag zur Vorbereitung auf den Advent am Dienstag, 15. November, um 9.30 Uhr ins Pfarrheim Fussingen ein. Pfarrverwalter Martin Weber wird diesen Einkehrtag gestalten und auch den Gottesdienst mitfeiern. Anmeldungen bei Hiltrud Schick, Telefon 610.

Gottesdienst zum Fastnachtsauftakt

Hadamar. Ein besonderer Gottesdienst an einem besonderen Tag: Pfarrer Andreas Fuchs und ein Team aus fastnachtsbegeisterten Christen lädt für Freitag, 11.11.2011, um 11.11 Uhr zum Gottesdienst in die St.-Johannes-Nepomuk-Kirche ein. Alle begeisterten Fastnächter sind eingeladen, im Kostüm mitzufeiern.

Alte Zeltlager werden lebendig

Elz. Im Rahmen des Pfarrheim-Jubiläums zeigt die Kolpingfamilie am Montag, 14. November, ab 20 Uhr alte Zeltlagerfilme aus den Anfangsjahren des Pfarrheims. Es handelt sich um die Zeltlager 1960 und 1962 in Bonbaden, 1961 in Guckheim und 1963 in Bicken. Jeder ist eingeladen. aic